



Geehrt für ein Lebenswerk:

„Goldene Ehrennadeln“, „Ehrenurkunden“ und ihre Empfänger von 1968 bis 2011

Den Ehrennadeln und Ehrenurkunden gingen 1968 einmalig „Goldene Ehrenbecher“ voraus, mit denen ausschließlich Klassik-Künstler ausgezeichnet wurden, nämlich die Sänger **Kurt Böhme**, **Grace Bumbry**, **Gundula Janowitz**, **Anna Moffo**, **Rudolf Schock** und **Giuseppe Taddei**, die Dirigenten **Robert Heger** und **Erich Leinsdorf** sowie als Instrumentalisten der Geiger **Arthur Grumiaux** und der Cembalist **Gustav Leonhardt**.

Mit der 1985 eingeführten goldenen Ehrennadel wurden folgende Künstler ausgezeichnet:

1985	Carla Bley
1985	Nikolaus Harnoncourt
1986	Dietrich Fischer-Dieskau
1986	Paco de Lucia
1987	Gidon Kremer
1987	Albert Mangelsdorff
1988	Heiner Goebbels
1988	Herbert von Karajan

Außerdem erhielten Ehrennadeln: Die technischen Ingenieure **Horst Redlich** von der Teldec (1987) und **Horst Söding** von PolyGram (1985) sowie die Schallplattenproduzenten **Gerd Berg** (1988) und Manfred Eicher mit seinem Label ECM (1986).

1990 wurden die goldenen Ehrennadeln durch jährlich drei Ehrenurkunden ersetzt. Diese gingen an folgende Persönlichkeiten bzw. Ensembles:

a) Im Bereich Klassik

1990	Günter Wand
1992	Alfred Brendel
1993	Juilliard String Quartett
1994	John Eliot Gardiner
1995	Pierre Boulez
1996	András Schiff
1997	Heinz Holliger
1998	Beaux Arts Trio
1999	Martha Argerich
2001	Alban-Berg-Quartett
2002	Andreas Staier
2003	Jordi Savall
2004	René Jacobs
2005	Thomas Zehetmair
2006	Marc-André Hamelin
2007	The Hilliard Ensemble
2008	Thomas Hampson
2009	Pierre-Laurent Aimard



Ehrenpreisträger 1968 bis 2010

2010 Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
2011 Murray Perahia

b) Im Bereich Pop, Jazz und Rock:

1990 Jost Gebers
1992 Frank Zappa
1993 Van Morrison
1994 John McLaughlin
1995 Neil Young
1996 B.B. King
1998 Lee Konitz
1999 Charlie Mariano
2000 Abdullah Ibrahim (Dollar Brand)
2001 Elvis Costello
2002 Rabih Abou-Khalil
2003 Reinhard Mey
2004 Peter Gabriel
2005 Willem Breuker
2006 Joe Zawinul
2007 Brian Eno
2008 Paul Kuhn
2009 Rolf Kühn
2010 Christof Stählin
2011 Sven Regener

c) Parallel hierzu haben die Juroren die Arbeit folgender Produzenten gewürdigt

1991 Jürgen E. Schmidt (Preiser)
1992 Carl E. Jefferson (Concord Records)
1993 Wolf Erichson (Das Alte Werk/ Seon/ Vivarte)
1994 Werner X. Uehrlinger (HatHut)
1995 Klaus Heymann (Naxos/ Marco Polo)
1996 Matthias Winckelmann (enja)
1997 Werner Dabringhaus und Reimund Grimm (MDG)
1998 Siegfried Loch (WEA/ACT)
1999 Robert von Bahr (BIS)
2001 Stefan Winter (Winter & Winter)
2002 Andreas Spreer (Tacet)
2003 Richard Weize (Bear Family Records)
2004 Bruno Monsaingeon (Dokumentarfilme)
2005 Klaus L. Neumann und Barbara Schwendowius (WDR)
2006 Harald Quendler (Extraplatte – Vertrieb der Musiker)
2007 Reiner E. Moritz (RM Creative)
2008 Mark-Obert Thorn (Restaurator alter Schallaufnahmen)
2009 Burkhard Schmilgun (cpo)
2010 Peter Finger (Acoustic Music Records)
2011 Simon Perry (Hyperion)



Ehrenpreisträger 1968 bis 2010

Als Besonderheit ist die Auszeichnung des Sprechers **Gert Westphal** 1991 zu werten, weil mit ihm zum ersten und bisher einzigen Mal auch ein Interpret des gesprochenen Wortes eine Ehrenurkunde erhalten hat.

1981 gab es einmalig die Auszeichnung "Künstler des Jahres", die aus dem Bereich Klassik der Geiger **Gidon Kremer** und das Ensemble **Musika Antiqua Köln** unter seinem Spiritus Rector **Reinhard Goebel** erhielten. Mit **John Lennon**, der Sängerin **Gitte**, **Alan Parsons/ Eric Woolfson** und dem Jazz-Ensemble **Klaus Doldinger's Passport** ging diese Auszeichnung auch Künstler des Pop-Bereichs. Ebenfalls einmalig wurde noch die Auszeichnung "Entdeckung des Jahres" an **Guiseppi Sinopoli**, an **Stefan Waggershausen** und an **The Blues Band** vergeben.

Einmalige Sonderpreise erhielten im Jahr 2000 das **Artemis Quartett** für seine Beethoven-Interpretationen und der Filmmacher **Jean-Luc Godard** für seine multimediale Arbeit "Histoire(s) du cinema".

Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.
Geschäftsstelle
Haus der Kultur
Weberstraße 59a
53113 Bonn

Tel.: 0228/ 854 26 976
E-mail: office@schallplattenkritik.de
Internet: www.schallplattenkritik.de